

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 35, im November 2015



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Am 18. Oktober 2015 hatten wir die Möglichkeit, unser nationales Parlament bzw. die jeweiligen kantonalen Vertreter für die kommende 4-jährige Legislaturperiode zu wählen. Dabei war neu, dass der Kanton Solothurn nicht mehr sieben Nationalratsmandate zu Gute hat, sondern nur noch deren sechs. Der Grund liegt darin, dass die Bevölkerungsentwicklung im Kanton Solothurn (im Vergleich zu Entwicklungen der Bevölkerung in anderen Kantonen) geringer war und dementsprechend eine Anpassung notwendig wurde.

Das Resultat der Wahlen im Kanton Solothurn ist bekannt. Die Nationalräte und ein Ständerat wurden am besagten 18. Oktober 2015 gewählt. Der zweite Ständerat wurde mittels eines notwendigen zweiten Wahlganges am 15. November 2015 erkoren. Somit sind also die Vertreter des Kantons Solothurn in Bundesbern bekannt.

In sämtlichen Medien wurde sehr ausgiebig über diese Wahlen berichtet: über Gewinner und Verlierer – über Auswirkungen, welche die neue Parlamentskonstellation auf einige zentrale Geschäfte haben könnte (z.B. in der Energie-, Sozial- und Finanzpolitik). Auch umfassende (sinnvolle

oder nicht sinnvolle?) Statistiken wurden erstellt. So weiss man beispielsweise wie viele Kinder die einzelnen Bundesparlamentarier haben, welches Alter und welchen Zivilstand sie haben, welchen beruflichen Hintergrund oder aber auch welchen militärischen Grad sie mitbringen.

Unter all dieser Datenflut ist mir aber, wie schon vor vier Jahren, eine Tatsache negativ ins Auge gestochen: **Die tiefe Wahlbeteiligung.**

Auf die ganze Schweiz bezogen lag sie bei 48.4% (im Jahr 2011: 49.1%). Innerhalb des Kantons Solothurn bei 50,2% (im Jahr 2011: 51.7%), also leicht über dem nationalen Schnitt. Fakt ist aber, dass die Wahlbeteiligung im Vergleich zum Jahr 2011 abgenommen hat, und dass nur rund die Hälfte der Stimmberechtigten an die Urne gegangen ist. Und es ging bei dieser Wahl nicht einfach um irgendetwas! Es ging darum, diejenigen Personen zu wählen, welche unsere nationale Zukunft in den kommenden vier Jahren mitbestimmen werden.

Was könnte der Grund dafür sein? Ist es mangelndes Interesse oder ist es schlichtweg die Überforderung, dass man sich im Kandidaten- und Listenschwungel (147 Kandidaten auf 27 Listen) ganz einfach nicht zurecht gefunden hat?

Es erscheint mir ganz wichtig, dass wir uns bewusst sind, dass wir innerhalb der direkten Demokratie die Möglichkeit haben zu wählen und abzustimmen. Dies ist ein Privileg, das nicht in allen Ländern vorhanden ist. Dementsprechend sollten wir auch von diesem Privileg Gebrauch machen!!

Ich wünsche Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, eine besinnliche und ruhige Adventszeit sowie ein glückliches und hoffnungsvolles Weihnachtsfest.

*Herzlichst
Daniel Nützi, Gemeindepräsident*

Datum: 8. Dezember 2015 | Ort: Fröschensaal | Zeit: 20.00 Uhr



Traktanden

	Archiv- Nummer	Vortrag
1. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN	1036	Nützi Daniel
Begrüssung und Wahl der Stimmzähler	012	
2. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN	1037	Müller Claudia
Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2015	012	
3. DIVERSE	1076	
Kreditbegehren Budget 2016		
3.1 CHF 65'000.– Ersatz Schulpulte (1. Tranche)	218	Grolimund André
3.2 CHF 50'000.– Demontage Kamin Mehrzweckhalle	305	Niklaus Philipp
3.3 CHF 70'000.– Treppenaufgang Dachgeschoss Mehrzweckhalle	305	Niklaus Philipp
3.4 CHF 140'000.– Ausbau und Sanierung Nesslergraben west	620	Bloch Daniel
3.5 CHF 80'000.– Buswartehaus Pflug und Buswartehaus Lamm	620	Bloch Daniel
3.6 CHF 61'200.– Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED-Technik (1. Etappe)	620	Nützi Daniel
4. GEMEINDEVERWALTUNG	1072	Wyss Franziska
Finanzplan 2016/2021 (orientierend)	020	
5. GEMEINDEVERWALTUNG	1073	Wyss Franziska
Budget 2016 zur Genehmigung	020	
5.1 Erfolgsrechnung (Laufende Rechnung)		
5.2 Investitionsrechnung		
6. GEMEINDESTEUERN	1077	Nützi Daniel
Festlegung Steuersätze und Gebühren 2016	900	
6.1 Gemeindesteuersatz für natürliche und juristische Personen		
6.2 Feuerwehersatzabgaben		
6.3 Hundesteuern		
6.4 Grundgebühr und Verbrauchsgebühr Abwasser		
6.5 Grundgebühr Abfallbeseitigung		
7. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN	1054	Wyss Jürg
Reglement Überarbeitung	012	
«Baureglement»		
8. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN	1038	Nützi Daniel
Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung	012	

Nächste Versammlung: 7. Juni 2016

Freundliche Grüsse
Der Gemeinderat

Budget 2016



Das vorliegende Budget weist einen **Aufwandüberschuss** von **CHF 480'247.00** aus.

Ab dem Rechnungsjahr 2016 muss die Gemeinderrechnung nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 geführt werden. Somit wurde bereits das Budget nach dieser Rechnungslegung erstellt. Die Änderungen sind bei den neuen Kontonummern sowie der neuen Anlagebuchhaltung zu finden. Die Abschreibungen der Investitionen müssen neu linear über die Lebensdauer der einzelnen Objekte vorgenommen und das alte Verwaltungsvermögen muss innert zehn Jahren abgeschrieben werden. Ebenfalls ist ab dem Jahr 2016 der neue Finanzausgleich mit dem Ressourcenausgleich und den Schülerpauschalen wirksam. Dieser NFA bedeutet für Härkingen eine Mehrbelastung von CHF 385'000.00. Im Budget 2016 ist die Ersatzbeschaffung der Tore beim Feuerwehrmagazin (24'000.00), des Wohncontainers für Asylsuchende (40'000.00) sowie eine neue Heizungssteuerung im Schulhaus (28'000.00) enthalten. Bei der Primarschule sind gemäss Pensenplanung ab dem Schuljahr 2016/2017 die Besoldung für zusätzliche zehn Lektionen (15'000.00) sowie die Besoldung der Schulsozialarbeit (7'000.00) berücksichtigt. Bei der sozialen Sicherheit ist ein Mehraufwand

von CHF 160'000.00 zu verzeichnen. Bei den Löhnen des Gemeindepersonals, der Lehrer und den Entschädigungen der nebenamtlichen Funktionäre wurde gemäss Kanton keine Teuerung berücksichtigt. Der gesamte Steuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die HEnergy liefert für das kommende Jahr eine Gewinnausschüttung von CHF 150'000.00 an die Einwohnergemeinde ab.

Bei den budgetierten **Nettoinvestitionen** von **CHF 569'500.00** sind folgende Bruttoinvestitionen enthalten: Ersatzbeschaffung Schulpulte (1. Tranche CHF 65'000.00), Demontage Kamin MZH (CHF 50'000.00), Treppenaufgang Dachgeschoss MZH (CHF 70'000.00), weitere Tranche Umgestaltung Ortsdurchfahrt (CHF 103'300.00), Sanierung und Ausbau Nesslergraben west (CHF 140'000.00), LED-Beleuchtungskörper 1. Etappe (CHF 61'200.00), zwei Buswartehäuschen Lamm und Pflug (CHF 80'000.00) sowie die letzte Tranche für die Sanierung der Kanalisation (50'000.00).

Dieses Budget basiert auf 1'570 Einwohnern per 31.12.2015 (Vorjahr 1'550).

Die Finanzkommission und der Gemeinderat stellen für die Steuersätze und Gebühren 2016 folgende Anträge:

a) Steuern

1. Gemeindesteuer, nat. und jur. Personen (unverändert)	89%
2. Gemeindesteuer für Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften (unverändert)	62%
3. Feuerwehr (unverändert)	12% der Staatssteuer min. CHF 20.00 / max. CHF 400.00
4. Hundesteuer (neu)	CHF 120.00 pro Hund (Vorjahr CHF 100.00) CHF 20.00 Mehrabgabe an Kanton für Marke

b) Gebühren

1. Grundgebühr Kehricht (neu)	CHF 55.00 inkl. 2,9% MWST (Vorjahr 65.00)
2. Grundgebühr Abwasser (neu)	*CHF 25.00 (Vorjahr 50.00)
3. Grundgebühr Abwasser Industrie (neu)	*0,12‰ der Gebäudeversicherung (Vorjahr 0,25‰)
4. Verbrauchsgebühr Abwasser (unverändert)	*CHF 1.10/m ³
* + 8,0% MWST	

Budget 2016 – Zusammenzug



Laufende Rechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	8'659'600.00	8'179'353.00	8'194'578.00	7'910'244.00	8'474'447.89	8'474'447.89
Netto Aufwand		480'247.00		284'334.00		
0 Allgemeine Verwaltung	1'370'072.00	591'323.00	1'338'515.00	587'863.00	1'350'065.38	545'787.05
Netto Aufwand		778'749.00		750'652.00		804'278.33
1 Öffentliche Sicherheit	214'375.00	174'970.00	201'578.00	166'993.00	188'930.15	171'841.60
Netto Aufwand		39'405.00		34'585.00		17'088.55
2 Bildung	3'023'160.00	552'145.00	3'012'792.00	289'767.00	3'055'302.90	299'360.20
Netto Aufwand		2'471'015.00		2'723'025.00		2'755'942.70
3 Kultur, Sport und Freizeit	247'991.00	9'000.00	315'850.00	5'000.00	257'380.64	8'892.40
Netto Aufwand		238'991.00		310'850.00		248'488.24
4 Gesundheit	215'531.00		193'598.00		250'421.35	
Netto Aufwand		215'531.00		193'598.00		250'421.35
5 Soziale Sicherheit	1'504'112.00	96'500.00	1'327'428.00	80'000.00	1'300'118.34	67'253.35
Netto Aufwand		1'407'612.00		1'247'428.00		1'232'864.99
6 Verkehr	586'819.00	29'800.00	729'552.00	29'000.00	830'607.03	29'186.10
Netto Aufwand		557'019.00		700'552.00		801'420.93
7 Umwelt und Raumordnung	525'590.00	419'065.00	695'572.00	528'900.00	687'104.14	513'868.69
Netto Aufwand		106'525.00		166'672.00		173'235.45
8 Volkswirtschaft	14'980.00	249'541.00	19'221.00	148'950.00	20'059.43	200'043.55
Netto Ertrag		234'561.00		129'729.00		179'984.12
9 Finanzen und Steuern	956'970.00	6'057'009.00	360'472.00	6'073'771.00	534'458.53	6'638'214.95
Netto Ertrag		5'100'039.00		5'713'299.00		6'103'756.42

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 9.30 – 11.00 Uhr
Dienstag: 9.30 – 11.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag: 9.30 – 11.00 Uhr
Freitag: 9.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

Telefonnummer: 062 389 04 40

E-Mail: info@haerkingen.ch

Öffnungszeiten über Weihnachten – Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Donnerstag, 24. Dezember 2015 bis und mit Freitag, 1. Januar 2016 geschlossen.

Bei Notfällen steht Ihnen eine Notfallnummer zur Verfügung, welche im Anzeiger publiziert werden wird. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Räumliches Leitbild Härkingen



Anfangs dieses Jahres sind die Arbeiten zum **räumlichen Leitbild** gestartet. Im Leitbild wird in Leitsätzen und Leitbildplänen festgehalten, wo sich Härkingen in den nächsten 15 Jahren wie entwickeln will. Damit Ziele formuliert werden, welche auch auf die Ideen und Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt sind, wurde bereits zu Beginn der Arbeiten eine öffentliche Mitwirkungsveranstaltung durchgeführt. Diese Zukunftskonferenz hat am Freitagabend, 26. Juni 2015 und Samstagvormittag, 27. Juni 2015 in der Mehrzweckhalle stattgefunden. Rund 50 Härkingerinnen und Härkinger beschäftigten sich mit Fragen wie «Worauf sind wir stolz? Was bebauen wir?», «Wo soll Härkingen hinsteuern?» oder «Was muss passieren, damit Härkingen sich so entwickelt, wie wir es wollen?».

Der Gemeinderat und die Erweiterte Planungskommission Leitbild haben die Analyse, Ideen und Wünsche der Mitwirkenden zusammengetragen und erarbeiten nun auf dieser, sowie weiterer Grundlagen, Leitsätze und Leitbildpläne. Liegt das Leitbild einmal im Entwurf vor, ist dieses dem Kanton zur Vernehmlassung einzureichen. Die kantonale Stellungnahme wird

zeigen, ob das räumliche Leitbild auch den Interessen des Kantons entspricht und welche Anpassungen allenfalls noch vorgenommen werden können. Bevor der Gemeinderat das Leitbild z. H. der Gemeindeversammlung verabschiedet, wird die Bevölkerung von Härkingen erneut aktiv in die Arbeiten mit einbezogen. Im Rahmen einer Ergebniskonferenz werden die erarbeiteten Leitsätze und Leitbildpläne vorgestellt und dürfen auch diskutiert werden.

Schlussendlich wird die Gemeindeversammlung entscheiden, ob die Leitsätze und Leitbildpläne als behördenverbindliches Planungsinstrument künftig die Grundlage für die nächste Ortsplanungsrevision bilden sollen.

Gemeinsam wollen wir die räumliche Entwicklung von Härkingen gestalten und dazu optimale Rahmenbedingungen schaffen. Wir bedanken uns in diesem Sinne bei all denen, welche sich aktiv an der Zukunftsgestaltung beteiligen.

René Luppi
Gemeinderat Ressort Planung

Nächster Redaktionsschluss



Sonntag, 24. April 2016

Gerne publizieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt (Ende Mai 2016) Ihren Beitrag (keine Werbebeiträge von Firmen).

Bitte Berichte als Word-Dokument mailen. Fotos (mind. 4 MB) und andere Grafiken im Originalformat in separater Datei senden.

Melden Sie sich doch bitte bei:

Claudia Kobel
Wolfwilerweg 7
4624 Härkingen
Telefon 062 398 14 46
claudia.kobel@infomaniak.ch

Umgestaltung Ortsdurchfahrt



Arbeiten 2015

Die Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt sind gut vorangeschritten und dem Zeitplan sogar etwas voraus. Nach der Sanierung der Fahrspur in Richtung Neuendorf zwischen dem Lammweg und der Bushaltestelle Pflug werden im gleichen Abschnitt von Mitte November bis Mitte Dezember noch einzelne Arbeiten im Trottoir oder auf der Fahrspur in Richtung Gunzgen ausgeführt.

Arbeiten 2016

Nach der Winterpause werden die Arbeiten in der Hauptgasse fortgesetzt. Der Baubeginn ist auf Ende Februar eingeplant. Weil verschiedene Arbeiten bei Frost nur mit unverhältnismässigem Mehraufwand oder zulasten der Qualität ausgeführt werden können, kann sich der Baubeginn je nach Wetter verschieben. Nach Fertigstellung der Hauptgasse wird im Frühjahr und Sommer 2016 auch die Neuendörferstrasse bis etwa 130m östlich des Lammweges saniert. Im Sommer 2016 sind dann alle Arbeiten in der Ortsdurchfahrt bis auf den Einbau des Deck-

belages in der Fahrbahn abgeschlossen. Dieser wird etwa ein Jahr später eingebaut, damit allfällige Setzungen in der Fahrbahn vor dem Einbau des Deckbelages stattfinden können und die endgültige Fahrbahndecke möglichst eben bleibt.

Die Anstösser im Baustellenbereich werden vor Beginn der Arbeiten im jeweiligen Abschnitt noch angeschrieben.

Anfragen und Auskünfte

Bauherrschaft

Strassenbauarbeiten
Amt für Verkehr und Tiefbau
Jürg Stuber: 032 627 26 41

Projekt- und Bauleitung

Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten,
Wasserversorgung und Telekommunikation
BSB + Partner, Ingenieure und Planer
Hannes Göb: 062 388 38 28

Tageskarten Gemeinde



Die beiden Gemeinde Tageskarten der SBB werden weiterhin sehr rege benutzt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, auch nächstes Jahr wieder zwei Tageskarten anzubieten.

Der Preis pro Karte wird im 2016 unverändert belassen.

Einwohner: CHF 42.–
Auswärtige: CHF 47.–
Last Minute: CHF 38.–

Die Bezugsbedingungen bleiben für das kommende Jahr ebenfalls unverändert.

Einwohner können die Karten 90 Tage zum Voraus reservieren, Auswärtige 60 Tage zum Voraus.

Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Tageskarte unter **www.haerkingen.ch** oder auf der Gemeindeverwaltung und geniessen Sie einen stressfreien Tag auf dem Bus- und Bahnnetz der Schweiz.

Aus der Werk- und Umweltkommission



Schneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Gestützt auf die kantonale Verordnung über den Strassenverkehr (§23) sowie des Baureglements (§5) der Einwohnergemeinde Härkingen werden die Grundeigentümer aufgefordert, alle Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen **laufend** aufzuschneiden.

Grundeigentümer sind verpflichtet, gemäss der kantonalen Bauverordnung (§50 Sichtzonen) bei Strassenkreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten die Sichtbremsen dauernd frei zu halten. Die Sichtbedingungen müssen in der Regel im Höhenbereich zwischen 0,50m und 3m erfüllt sein.

Überhängende Äste dürfen Strassenbeleuchtungen, Verkehrssignale und Strassentafeln nicht verdecken.

Für Schäden und Unfälle, die aus Nichtbeachtung obiger Vorschriften entstehen, sind die Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen voll haftbar.

Werkhof (Öffnungszeiten über die Feiertage):

Der Werkhof ist an folgenden Feiertagen geschlossen:

Samstag, 26. Dezember 2015

Samstag, 2. Januar 2016

Am Mittwoch, 23. Dezember 2015 und 30. Dezember 2015 ist er jeweils geöffnet von 16.00–18.00 Uhr.

*Daniel Bloch, Präsident
Werk- und Umweltkommission*

Nebenamtliche Sektionschefs



Im Kanton Solothurn müssen die nebenamtlichen Sektionschefs per 31. Dezember 2015 abtreten.

Gemäss Beschluss des Kantonsrates werden die nebenamtlichen Sektionschefs in den Gemeinden per 31. Dezember 2015 aufgelöst. Grund dafür sind aus Sicht des Kantonsrates finanzielle Einsparungen bei den Personalkosten. Aus diesem Grund werden ab dem 1. Januar 2016 nebenamtliche Sektionskontrollführer auf den sechs Amtschreibereien des Kantons ihre Arbeit aufnehmen. Diese Pensen betragen je nach Grösse der Amtei ein Stellenpotenzial zwischen 20% bis 60%.

Ich wurde damals von meinem Vorgänger, Alexander Jäggi sel., angefragt, ob ich dieses

Amt übernehmen wolle. Nach der Wahl durch den Regierungsrat durfte ich dieses Amt seit dem 1.1.1995 ausüben. Nur ein Jahr nach meiner Wahl wurde ich vom Bezirk Gäu in den Kantonalvorstand des Vereins Solothurnische Sektionschefs delegiert, wo ich seit Ende April 1996 das Amt des Aktuars innehabte.

Zu meinen Aufgaben gehörten u.a. alle Mutationen im Bereich Militär sowie die Einschreibung der Stellungspflichtigen. Ich habe in den 20 Jahren meiner Tätigkeit viele Erinnerungen gesammelt und es fällt mir auch ein wenig schwer, mich von diesem Amt zu trennen. Denn wie-

der einmal zeigt es sich, dass der Kanton das Geld über das Wohl des Bürgers stellt. Offenbar heisst die Devise beim Kanton: Was macht der Bürger für mich und nicht umgekehrt.

Zum Beispiel wurden bis jetzt die Einschreibungen bei mir zu Hause nach Feierabend und auf Wunsch sogar am Wochenende durchgeführt, was nun nicht mehr der Fall sein wird. Vor allem die Flexibilität und die Kundennähe, der sogenannte «Service Public», fallen weg.

Zum Schluss möchte ich mich vor allem bei Frau Hürzeler Anna von der Gemeindeverwaltung ganz herzlich bedanken. Sie hat mir die Mutationen der Gemeinde immer sofort zu-

gestellt. So konnten die Mutationen im PISA (Personal Informations System der Armee) immer fristgerecht eingegeben werden

Nun geht diese Dienstzeit für mich am 31.12.2015 zu Ende und ich hoffe, dass die neuen Teilzeitstelleninhaber, soweit möglich, die gleiche Flexibilität an den Tag legen, wie wir nebenamtlichen Sektionschefs. Denn für alle jungen Männer und evtl. auch Frauen ist der Gang zur Einschreibung beim Sektionschef die erste militärische Handlung und für einen guten, ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

*Lorenz Nützi
Sektionschef Härkingen*

Strompreise in Härkingen sinken



Erfreuliche Nachrichten für die Kunden der HEnergie Härkingen HEH. Die Strompreise sinken per 1. Januar 2016 spürbar.

Energietarife sinken stark

Möglich macht dies vor allem die Tatsache, dass die Marktpreise für die Energie an den internationalen Märkten gesunken sind und dadurch die HEH günstiger einkaufen kann. Je nach Verbrauchsverhalten werden die Preise für den Tarifbestandteil Energie zwischen 23 bis 25% tiefer sein als im 2015.

Netznutzungstarife und Abgaben steigen leicht

Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung der neuen erneuerbaren Energien (KEV) steigen um 0.20 Rp./kWh auf 1.20 Rp./kWh an. Die Netztarife müssen ebenfalls leicht (0.40 Rp./kWh) erhöht werden. Diese werden beeinflusst durch Kostensteigerungen im Vorliefernnetz. Die Swissgrid hat zudem den Preisansatz der Systemdienstleistungen (SDL) von heute 0.54 Rp./kWh auf 0.45 Rp./kWh reduziert.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren bezahlt ein Härkingener Kunde im nächsten Jahr netto (Energie, Netz und Abgaben) rund 1.20 Rp./kWh weniger für Strom. Dies entspricht einer Preissenkung von rund 7 bis 8%. Detaillierte Angaben über die neuen Tarife sind unter **www.heh.ch** veröffentlicht.

Rücklieferstarife

Der starke Rückgang der Energiepreise hat auch auf die Rücklieferstarife einen Einfluss. Für Solaranlagen mit einer Leistung bis 30 kVA werden die Ansätze von bisher 12 Rp./kWh auf 11 Rp./kWh gesenkt. Die weiteren Bestimmungen und die ab 1.1.2016 geltende Rücklieferstarife für grössere Anlagen sind auf der Homepage der HEH abrufbar.

HEnergie Härkingen HEH
Fröschengasse 7, 4624 Härkingen
T 062 389 04 10, F 062 389 04 15
info@heh.ch, www.heh.ch

Wo andere Pause machen...



Da wo die Schülerinnen und Schüler Pause machen wurde in den Herbstferien hart gearbeitet. Der in die Jahre gekommene Pausenplatz wurde saniert.

Aufgeplatzter Asphalt, Wellen im Belag des Platzes und altersschwaches Mobiliar, so präsentierte sich der Pausenplatz bis vor Kurzem. Der alte Asphalt-Belag wurde herausgerissen, die Fundationsschicht instand gestellt und anschliessend ein neuer Platz aus Sickersteinen gelegt. Die Sickersteine haben den Vorteil, dass bei Regen das Wasser versickern kann. Ausserdem sind in Zukunft Reparaturen am Platz viel einfacher machbar. Es können einzelne Steine ausgewechselt werden.

Auch die drei alten Bäume wurden ersetzt. Ihre Wurzeln waren zu einem grossen Teil Schuld am Zustand des Platzes. Hier wurden drei neue Bäume gepflanzt, welche uns freundlicherweise von der Bürgergemeinde zur Verfügung gestellt wurden.

Nun ist der Platz fertig, die Bäume gepflanzt und die Tischtennistische platziert. Was noch fehlt, sind die Sitzbänke. Diese werden in nächster Zeit geliefert. Danach können sich die Schüler wieder auf einem neuen, schönen und zweckmässigen Pausenplatz von den Schulstunden erholen.

*Philipp Niklaus
Gemeinderat Ressort Liegenschaften*



Jungbürgerfeier vom 9. September 2015



In diesem Jahr fand die Jungbürgerfeier im kleinsten Rahmen, mit nur einer Teilnehmerin statt. Daniel Nützi begrüsst Martina Rötheli um 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Zunächst fand im Gemeinderatszimmer der offizielle Teil der Feier statt. Daniel Nützi erläuterte den Sinn des Gelöbnisses und welche Rechte und Pflichten das Erreichen der Volljährigkeit bewirkt. Anschliessend verlas er die Eidesformel und nahm Martina Rötheli das Gelöbnis per Handschlag ab. Zur Erinnerung an diesen Tag erhielt Martina Rötheli die Jungbürgermappe mit der Kantons- und Bundesverfassung sowie den Kugelschreiber der Einwohnergemeinde. Yvonne Rötheli war als Vertretung der Bürgergemeinde anwesend und überreichte Martina Rötheli die Dorfchronik von Härkingen. Im Anschluss an den offiziellen Teil führte uns der Weg nach Neuendorf, wo wir uns im Mini-golfen übten. Den Abend schlossen wir dann beim Pizza essen im Restaurant Halbmond in Egerkingen.

*Claudia Müller
Gemeindeschreiberin*



Stellenanzeige



Ihr Profil

Sie sind zwischen 20 und 45 Jahre alt, mit Schul-, Ausbildungs-, Studienabschluss oder auch ohne.

Mann oder Frau, gut motiviert, absolut teamfähig, körperlich und geistig gesund, technisch interessiert, mit viel zu viel Freizeit und Lust auf eine spannende und risikohafte Tätigkeit. Finanzielle Interessen bestehen keine.

Unser Profil

Wir produzieren seit über 140 Jahren im Dauerbetrieb 365 Tage im Jahr Sicherheit, sind Marktführer in unserer Branche, haben ein örtliches Monopol, zahlen schlecht bis gar nicht, fordern Sie zu 100% oder mehr und übernehmen für unsere Kunden unlösbare Aufgaben.

Wir bieten

Dienstwagen (muss mit weiteren Mitarbeitern geteilt werden), Daueranstellung 24h-Rufbereitschaft, Arbeiten bei jedem Wetter (besonders bei schlechtem), Dienstkleidung, Teamwork, klassische Hierarchien, abwechslungsreiche Tätigkeiten, ungemütliche Arbeitsplätze, Lärm, Nässe, Hitze, Kälte, Schmutz – neue Freunde und verdammt viel Spass.

Informationen zu Ihrer zukünftigen Freizeitgestaltung finden Sie beim Kommandanten der Feuerwehr Härkingen, Michael Studer.

michael.studer@haerkingen.ch oder
079 676 93 81

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

*Oblt Michael Studer
Kommandant a.l.
Feuerwehr Härkingen*



Feuerwehr Härkingen



Geschätzte Einwohnerinnen,
Geschätzte Einwohner

Mit der Hauptübung vom 24. Oktober 2015 ging das Feuerwehrjahr 2015 zu Ende. Gerne informiere ich Sie kurz über das wiederum unfallfreie verlaufene Jahr.

Ein- und Austritte

An der Rekrutierung anfangs Dezember 2014 durften wir drei neue Kameraden in die Feuerwehr einteilen. Es sind dies: Sdt Grütter Michael, Sdt Lückemann Markus und Gfr Bortis Marcel. Leider musste während dem laufenden Jahr eine Person die Feuerwehr aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Mit diesen Zu- und Abgängen haben wir einen Mannschaftsbestand von 30 AdF (Angehörige der Feuerwehr). Somit ist der Sollbestand gerade erreicht. Im Bereich der Ausbildung haben wir uns der Vertiefung des neuen Reglement «Basiswissen» gewidmet.

Ausbildung, Übungen und Beförderungen

Die Feuerwehr Härkingen hat ihr Handwerk an sechs Mannschaftsübungen vertieft. Eine Mannschaftsübung fand im Übungsdorf Wangen an der Aare statt. So konnte in diesem Jahr die ganze Mannschaft am Feuer geschult werden.

Der Atemschutz war im Brandhaus, AdF ohne Atemschutz konnten auf einer Aussenbrandstelle das Feuer bekämpfen. An den fünf Atemschutzübungen haben wir das Sicherheitssystem SÜV (Sicherung/Überwachung/Verbindung) und die ART-Regel (Anmarsch/Rückweg/Trupp) als Schwerpunktthema gesetzt. Die sieben Kaderübungen nutzten wir mehrheitlich für die Vorbereitung der Mannschaftsübungen. Ebenfalls wurden zwölf Spezialistenübungen im Bereich Offiziere, Technische Hilfeleistung, Fahrer, Verkehrsgruppe, ABC-Dienst sowie der Herzgruppe durchgeführt.

An zwei Begehungen hat das Pikett die Gebäudekenntnisse vertieft und sich mit Veränderungen vertraut gemacht.

Zahlreiche Feuerwehrangehörige haben sich wiederum an Kursen weitergebildet.

Auf Grund von erfolgreich besuchten Kursen oder einem vorbildlichen Einsatz durfte ich an der Hauptübung auch Beförderungen vornehmen.

- [Thomas Berger zum Gefreiten](#)
- [Mario Zihlmann zum Oberleutnant](#)

Im materiellen Bereich durften wir die Ersatzbeschaffung der persönlichen Ausrüstung abschliessen. Wir haben den Dienstanzug via Zentrallager der SGV zu interessanten Konditionen beschafft.

Einsätze

Die Feuerwehr Härkingen wurde durch die Alarmzentrale der Kapo Solothurn zu 24 Ereignissen aufgeboden. Die Alarme setzten sich folgendermassen zusammen:

- 14 Automatische Brandmeldeanlagen
- 7 Einsätze für Herznotfallgruppe
- 1 Einsatz Schadendienst (Chemie)
- 1 Wald- und Flurbrand
- 1 Verkehrsunfall

Im vergangen Jahr konnten die Einsätze durch die Kommandogruppe bewältigt werden. Total ergab dies 24 Einsätze mit 248 Einsatzstunden.

Verschiedenes

Wie in den letzten Jahren führte die Feuerwehr wiederum den Kindermaskenball im Fröschen-

saal durch. Dank der musikalischen Umrahmung der Guggenmusiken Ohregröble und Köpflvielharmioniker (Kestenholz) können wir wieder auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.

Auch dieses Jahr hat die Feuerwehr die Umleitung des Verkehrs während des Fröschenfestes übernommen. Ebenfalls führte die Feuerwehr zweimal im Auftrag des Gemeinderates Parkplatzdienst bei Anlässen durch.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei meinen Feuerwehrkameradin und Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Der Einwohnergemeinde Härkingen, sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern, danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

*Obt Michael Studer
Kommandant a. I.
Feuerwehr Härkingen*



Jugendfeuerwehr Gäu



Seit dem 1. Januar 2013 existiert die **Jugendfeuerwehr des Bezirksfeuerwehrverbandes Gäu (BFVG)**. In regelmässigen Abständen finden, abwechslungsweise in den teilnehmenden Gäuer Gemeinden, Übungen statt, in der Regel einmal pro Monat, jeweils donnerstags. Das Angebot des BFVG übertraf bereits im ersten Jahr die Erwartungen und bereits leisten über 20 interessierte Jugendliche begeistert Jugendfeuerwehrdienst. Aus der Gemeinde Härkingen dabei sind aktuell drei Jugendliche, welche sich zu einem Beitritt in die Jugendfeuerwehr Gäu entschlossen haben: **Raphael Berger, Raffael Steiner, Nils Luppi**.

Jugendfeuerwehrverantwortlicher der Feuerwehr Härkingen ist Wm Fernando Probst.

Sinn und Zweck der Jugendfeuerwehr ist, nebst der Nachwuchsförderung für die teilnehmenden

den Feuerwehren, unseren Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Nebst Spannung und Abwechslung garantiert die Jugendfeuerwehr auch die Bildung von Sozialkompetenzen und Eigenverantwortung.

Ein Einstieg in die JFW des BFVG ist zu jedem Zeitpunkt möglich. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 50.– und wird erst erhoben, wenn sich ein Jugendlicher definitiv für eine Teilnahme entscheidet.

Könnte die Jugendfeuerwehr auch ein neues Hobby für Ihr Kind sein? Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie noch Fragen haben, dann melden Sie sich bei Michael Studer, Feuerwehrkommandant a. I. Härkingen. Er hilft Ihnen gerne weiter.

michael.studer@haerkingen.ch oder
079 676 93 81

*Oblt Michael Studer
Kommandant a. I.
Feuerwehr Härkingen*

Seniorenreise 2015



Härkingen's Senioren auf dem «Hacktätschlischiff»

Über 60 erwartungsfrohe Seniorinnen und Senioren trafen sich kürzlich zu ihrer traditionellen Seniorenfahrt. Eingeladen hatten die Einwohner- und Bürgergemeinde Härkingen. Die Reise stand unter der bewährten Obhut von Andre Grolimund und Yvonne Rötheli. Begleitet wurde die Reiseschar zudem von zwei Betreuerinnen der Spitex Gäu und dem Gemeindeleiter Adrian Wicki.

Mit zwei Reiseautos von Wyss Reisen Boningen fuhr man am Morgen bei wechselhafter Witterung nach Luzern. Dort stand schon das «Hacktätschlischiff» für die Reiselustigen bereit. Auf einer zweistündigen Rundfahrt liess man die herrliche Bergwelt rund um den Vierwaldstättersee an sich vorbeiziehen. Die Anwesenden wurden an Bord mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Nachdem das Schiff wieder in Luzern anlegte, bestieg man frischgestärkt erneut die beiden Cars. Weiter ging die Fahrt Richtung

Ennetbürgen. Auf dem Bürgenstock erwartete die Senioren in der Villa Honegg ein feiner Apéro. In diesem altherwürdigen Hotel der Spitzenklasse genoss man den herrlichen Ausblick über den See und die Berge. Nach dem obligaten Gruppenfoto ging es wieder zurück ins Gäu.

In der Heimat angekommen wurden die Senioren von der Musikgesellschaft Härkingen mit fröhlichen Klängen empfangen. Nach einem leckeren Nachtessen in der «Spanischen», sang der Kirchenchor noch einige Lieder und der Präsident der Einwohnergemeinde, Daniel Nützi, sprach zu den Anwesenden. Ebenso mischte sich Bürgerpräsident Urs Jäggi unter die Anwesenden. Max Luppi verdankte im Namen der Senioren den Anlass, der aus der Gemeindeagenda nicht mehr wegzudenken ist. Ein schöner Tag ging seinem Ende zu. Schon jetzt freut man sich auf die Reise im kommenden Jahr, welche am **1. September 2016 ins Elsass** führen wird.

*Andre Grolimund, Yvonne Rötheli
Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde*



Neuer Waldlehrpfad eröffnet



Natur- & Vogelschutz-
verein Härkingen



v.l.n.r. ↑ Die Arbeiten in der Endphase ↗ Die Eröffnung des Waldlehrpfads lockte viele Besucher an
→ Die noch kleinen Pflanzen müssen regelmässig freigeschnitten werden

Es war im März 2014, als sich aus dem Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Härkingen ein OK bildete, um die seit Jahren in den Köpfen herumgeisternde Idee eines neuen Waldlehrpfads endlich umzusetzen. Mit an Bord waren Fabian Baumgartner (Texte & Schilder), Peter Jäggi (Holz), Lukas Leuenberger (Koordination), Lucas Lombardo (Sponsoring) und Patrik Wyss (Texte). In einjähriger Arbeit entstand der Waldlehrpfad schliesslich so, wie er jetzt zu sehen ist. Das OK arbeitete vollends ehrenamtlich, die Sponsoreneinnahmen wurden für Materialkosten (Schilder und Holz) und für die Entlohnung des Grafikers und der Lektorin ausgegeben. Die Kosten sämtlicher neu gepflanzten Sträucher und Bäume übernahm der Vogelschutzverband Solothurn VVS.

Am **21. Juni 2015** war es dann endlich soweit. Es versammelten sich rund 50 Personen, um der Eröffnung des neuen Waldlehrpfads beizuwohnen. Der Präsident Peter Jäggi begrüsst alle Anwesenden, die sich danach unter Füh-

rung auf den rund 800 Meter langen Lehrpfad begaben. Über 50 aufklappbare Schildchen mit ausführlichen Informationen zu den heimischen Gehölzen sind entlang des Wegs auf massiven Eichenbalken montiert. Oft sind auch Illustrationen zu den Pflanzen zu finden. Wer es gerne etwas moderner mag, kann mittels Smartphone den QR-Code der Schilder einlesen und auf der verlinkten Internetseite Fotos der Sträucher und Bäume anschauen oder den Text zu Hause in aller Ruhe lesen.

Die anwesenden Personen wurden nach dem Rundgang zu einem einfachen Zvieri beim Waldhaus eingeladen, wo viele Leute noch lange sitzen blieben und das schöne Wetter genossen. Der NVVH bedankt sich bei der Bürgergemeinde Härkingen, der Einwohnergemeinde Härkingen, der Mühle-Metzg und bei sämtlichen Spendern und Gönnern ganz herzlich und würde sich freuen, wenn sich viele Härkingerinne(n) und Härkinge(r) ein Bild vom neuen Waldlehrpfad machen. Der Start befindet sich beim Waldhaus.

Musik und Mehr

mit der Jugendmusik Härkingen-Neuendorf



Die **Jugendmusik Härkingen-Neuendorf** nahm kürzlich an einem Mehrkampf unter dem Motto «Musik und Mehr» in Meisberg teil. Es starteten sechs Jugendformationen zu diesem lustigen Wettkampf.

Leider konnten wir nicht vollzählig reisen, so dass wir mit zehn Musikantinnen und Musikanten sowie einigen «Fans» in Meisberg ankamen. Nach der Begrüssung begann das Turnier mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen, welche durch jeweils 5 Spielerinnen und Spieler absolviert wurden. Es waren dies: Dreiangelwerfen, Klarinettenschlagen, Posaunenbilliard, Schlagzeugkatapult sowie Querflötendart. Bei wunderbarem Sommerwetter konnten sich alle an den jeweiligen «Geräten» versuchen. Ein weiteres Spiel bestand aus Musiktheoriefragen, die von allen Mitgliedern gemeinsam beantwortet werden mussten.

Nach dem Mittagessen, welches wir mit einem feinen Soft Ice abrundeten, begannen die Spielvorträge im Festzelt. Dazu musste jeder Verein eine Person für die Jury stellen. Diese durfte die übrigen Vorträge, jedoch nicht den eigenen Verein bewerten. Drei weitere Mitglieder stiessen am Nachmittag noch zu unserem Grüppchen. Als letzte Formation und ziemlich dezimiert gaben wir alles und merkten selber, dass unser Auftritt super war.

Nach der Auswertung der Vorträge und der vorgängigen Spiele folgte gegen Abend die Rangverkündung. Als ausserkantonale Jugendmusik hatten wir auf eine gute Platzierung gehofft und konnten dann mit grosser Freude das Preisgeld von CHF 300.– für den ersten Rang entgegennehmen. Wir hatten das Plauschturnier gewonnen! Zufrieden und glücklich machten wir uns danach auf den Heimweg.

Karin Ghilardelli



Ein-Welt-Verein: Engagement für die eine Welt



Ein-Welt-Verein? Noch nie etwas davon gehört? Es gibt sie tatsächlich noch, die Menschen, die sich tatkräftig für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in der Welt engagieren.

1990 haben initiative Frauen und Männer der Pfarrei Härkingen den Claro-Laden gegründet. Bis ins Jahr 2008 wurden im Claro-Laden neben der Garage des Pfarrhauses fair gehandelte Produkte (aus dem sogenannten CLARO-Sortiment) verkauft. Nach der Schliessung des Ladens im Jahr 2008 hat der Verein seine Statuten angepasst und sich neu «Ein-Welt-Verein» genannt. Heute engagiert sich der Verein bei der Durchführung des Solidaritätstages (sogenannter «Suppentag») im Rahmen der Fastenoperaktion in der Pfarrei und vor allem mit dem Betrieb des Kafistüblis am Fröschenfest, sowie mit dem Verkauf von CLARO-Produkten am Palmsonntag und am Adventsmäret der Jubla. Der «Ein-Welt-Verein» kann dadurch und Dank des grossen Engagement der Mitglieder jedes Jahr einen schönen Betrag an ausgewählte Entwicklungsprojekte weitergeben.

Jeweils an der Generalversammlung im März stimmt die Versammlung über die vom Vorstand vorgelegten Projektvorschläge ab.

Dieses Jahr hat sich die Generalversammlung für folgende drei Projekte entschieden, die mit insgesamt 6000 Franken unterstützt werden:

- **Fair Trade- Projekt himaal** aus Nepal, wo Arbeitsplätze geschaffen werden. Dieses Projekt wurde von Sabine Wyss aus Härkingen mitbegründet.
- **Bethlehem Mission Immensee:** Im Einsatz für gesunde Mütter und Kinder, im Kampf gegen Müttersterblichkeit und Aids in Sambia.
- **Rumänienhilfe von Urs-Josef Flury:** Urs-Josef Flury ist in Egerkingen aufgewachsen und engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für die Ärmsten in Rumänien mit Hilfsgütertransporten und direkter Nothilfe.

Der Ein-Welt-Verein Härkingen ist offen für neue Ideen und natürlich auch für Neumitglieder, unabhängig von Alter und Konfession.

Kontaktangaben unter **www.kath.ch/haerkingen** oder direkt bei der Präsidentin Monika Hofer unter **062 398 10 48**.

Turnerunterhaltung des TV Härkingen



Die Turnerunterhaltung findet am **Samstag, 12. März 2016** in der Mehrzweckhalle in Härkingen statt. An je einer Nachmittags- und Abendvorstellung präsentieren die verschiedenen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenriegen ihr turnerisches Können. Die Darbietungen werden durch eine kurzweilige, amüsante und überraschende Geschichte miteinander verbunden. An beiden Aufführungen wird eine Tombola mit schönen Preisen angeboten. Am Abend können zudem leckere Speisen und Getränke genossen

werden. Die Party geht nach der Unterhaltung am Abend an der Bar weiter und DJ Dani sorgt mit dem passenden Sound noch lange für gute Stimmung.

Im Februar 2016 wird in die Härkinger Haushalte das Programmheft mit den einzelnen Informationen wie Ticketverkauf usw. verteilt. Der Turnverein Härkingen freut sich auf Ihren Besuch.

Weitere Infos unter www.tvhaerkingen.ch

MuKi/VaKi-Turnen



Das MuKi/VaKi-Turnen ist für 3 bis 5-jährige Kinder und deren Mutter oder Vater.

Bereits in diesem Alter können Kinder in spielerischer Form Freude an der Bewegung erfahren und den Kontakt zu anderen Kindern knüpfen.

Wir turnen, spielen, und singen gemeinsam.

In den verschiedenen Gerätelandschaften, die wir für die Kinder aufbauen, lernen die Kinder Grundbewegungen wie Balancieren, Klettern, Fangen, Werfen, Hüpfen, Rollen, und so, fast alle Geräte einer Turnhalle kennen.

Wir treffen uns dienstags (ausser in den Ferien) um 9.15 Uhr in der oberen Turnhalle (Mehrzweckhalle).

Wir würden uns freuen, noch mehr Kinder in der Turnhalle kennen zu lernen, also auf geht's, kommt auch ihr, eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

Kontakt: Isabell Hummel **062 398 39 56**

*Isabell Hummel
Nicole Gschwind*

Mit Zumba Fitness durch die kalten Tage!



Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen. Jedes Lied erhält, passend zu seiner Charakteristik und zum Tanzstil, eine eigene einfach zu erlernende Choreographie und wird so zu einem Workout für den ganzen Körper.

Die Lieder stammen aus sehr unterschiedlichen folkloristischen, wie auch modernen, urbanen Musikstilen, wie zum Beispiel Reggaeton, Cumbia, Salsa, Merengue, Mambo, Flamenco, Cha-Cha-Cha, Soca, Samba, Axé und Hip-Hop.

Besuche einen Kurs und probiere es aus.

Mittwochs 09.00 bis 10.00 Uhr

MZH Aesch (untere Turnhalle)

mit Kinderbetreuung!

Mittwochs 20.00 bis 21.00 Uhr

MZH Aesch (obere Turnhalle)

Du kannst mich auch gerne anrufen oder per Email kontaktieren.

*Deine Isabell
062 398 39 56*

*isa.hummel@hotmail.com
www.ihummel.zumba.com*

Es ist was los in Härkingen...



Rückblick Kulturanlässe 2015: Pedro Lenz begeisterte in Härkingen

Im Juni fand in Härkingen ein weiterer Kulturanlass statt. Organisator war die **Fachkommission Schule + Jugend und Kultur der Einwohnergemeinde**.

Zu Gast war der erfolgreiche Mundartschriftsteller **Pedro Lenz**. Er begeisterte die 230 Besucherinnen und Besucher mit amüsanten Geschichten aus seinem Buch «Radio». 90 Minuten stehend lesend verzückte er das Publikum mit witzigen Kurzgeschichten aus dem Alltag.

Mit seiner speziellen Mimik, seinen Wortspielen und seinem eigenen Humor zog der die gutgelaunte Zuhörerschaft in seinen Bann. Im Anschluss nahm sich der in Olten lebende Erfolgsautor noch viel Zeit und man konnte sich mit signierten Büchern eindecken. Einmal mehr ein gelungener Anlass mit einem sympathischen Gast.



Pedro Lenz flankiert von den Mitgliedern der Fachkommission Schule+Jugend und Kultur: Yvette Portmann, Andre Grolimund, Julia Jäggi, Robert Hauri (es fehlt Regula Nützi).

Ausblick Kulturanlässe 2016

Die Fachkommission Schule + Jugend und Kultur freut sich, auch 2016 der Bevölkerung von Härkingen und der Region wieder vielseitige kulturelle Leckerbissen zu präsentieren.

Samstag, 2. April, 20.00 Uhr

A-capella-Formation Liedschatten mit «schlaflos»

Samstag, 10. September, 16.00 Uhr

Hauptanlass «Kultur Gäu» in Neuendorf

Samstag, 11. September, 10.00 Uhr

«Kultur Gäu», Anlass in Härkingen

Den Auftakt macht am 2. April 2016, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle die A-capella-Formation «Liedschatten» – acht Frauen aus der Region Solothurn mit Kontrabass.

In einem bunten Mix aus bekannten Melodien und witzigen Texten besingt das Vokalensemble eine schlaflose Nacht. Sich von einer Seite auf die andere drehen, Schäfchen zählen, zum Kühlschrank tippen. Wer kennt das nicht. Gleichzei-



tig steckt in schlaflosen Nächten ein grosses Potenzial an Inspiration, Lust und Fröhlichkeit. Inszeniert wurde das Programm von der Regisseurin Renate Adam.

Informationen zum Vorverkauf zu gegebener Zeit. Weitere Infos auf www.liedschatten.ch.

Ferienpass 2016

Nach dem Erfolg der letzten Jahre führt die Fachkommission Schule+Jugend und Kultur auch im kommenden Jahr einen Ferienpass durch. Eingeladen sind alle Schüler des Kindergartens und der Primarschule Härkingen. Der Ferienpass findet vom **11. bis 15. April 2016** statt. Das Programm wird anfangs März an alle Kinder verschickt.

Schweiz bewegt 2016

Nachdem diesen Frühling insgesamt rund 600 Einwohnerinnen und Einwohner an den Aktivitäten im Rahmen von «Schweiz bewegt» mitgemacht haben, hat sich die Einwohnergemeinde Härkingen in Absprache mit den mitmachenden Vereinen entschlossen, auch im kommenden Jahr wieder an «Schweiz bewegt» teilzunehmen. Dabei duellieren wir uns bereits zum vierten Mal mit anderen Gemeinden aus der Region. «Schweiz bewegt» findet vom **20. bis 28. Mai 2016** statt. Wir hoffen schon jetzt auf viele bewegungsfreudige Härkingerinnen und Härkinger!

Seniorenreise 2016

Die «Alte-Leute-Fahrt» der Einwohner- und Bürgergemeinde findet im 2016 am **Donnerstag 1. September** statt. Die Senioren und Seniorinnen konnten mittels demokratischer Abstimmung den Zielort selber bestimmen. Die Mehrheit hat sich für das **Elsass** entschieden.

750 Jahre Wolfwil

Am grossen Festumzug im Rahmen der Feierlichkeiten «750 Jahre Wolfwil» nimmt am **Samstag 25. Juni 2016** (nachmittags) die gesamte Schule Härkingen sowie der Gemeinderat am Umzug teil. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Zuschauer aus Härkingen!

*Andre Grolimund
Gemeinderat/Ressortchef
Schule + Jugend und Kultur*